

Immer noch nicht Vater – hilft eine Operation?

Dank neuer Methoden der Medizin muß der Mann die Hoffnung auf ein eigenes Kind nicht aufgeben, selbst wenn sich keine Spermien in seinem Ejakulat finden lassen

Fruchtbarkeitsmediziner stellen fest: Ihre männlichen Patienten haben kein Macho-Gehabe mehr, was das Kinderkriegen angeht. Kaum ein Mann bildet sich noch ein, daß mit seiner Fortpflanzungsfähigkeit schon alles in Ordnung ist, bloß weil er Sex mit einer Frau haben kann. Und noch etwas hat sich geändert: Heute lassen Männer ihre Fruchtbarkeit nicht mehr nur untersuchen, weil sie von ihrer Frau zum Arzt geschickt wurden. Sie kommen aus freien Stücken. Weil es manchmal gemeinsamer medizinischer Anstrengungen bedarf, wenn sich der Wunsch nach einem Kind erfüllen soll. Der Androloge, der Facharzt für männliche Fruchtbarkeitsprobleme, führt zunächst ein eingehendes Gespräch mit seinem Patienten. Dann folgt die körperliche Untersuchung. Unter anderem wird die Hodengröße vermessen, weil sie wichtige Hinweise auf die Funktion dieser Organe gibt. Der dritte Teil der Untersuchung: das Spermogramm. Dafür braucht das Labor eine frische Samenprobe. Der Mann kann sie von zu Hause mitbringen, wenn ihm der Gedanke allzu unangenehm ist, in fremder Umgebung und quasi auf Befehl masturbieren zu müssen. Bei fünf bis zehn Prozent der Männer mit Fruchtbarkeitsproblemen stellt der

Arzt eine Krampfader im Hoden fest, meist im linken. Eine solche Varikozele kann die Blutdruck-Verhältnisse in den Keimdrüsen verändern und die Samenfäden schlechter gedeihen lassen. Deshalb schlägt der Arzt eine Operation vor. Er klärt jedoch seinen Patienten darüber auf, daß es für diesen Eingriff keine Erfolgsgarantie gibt. Bei einem Teil der operierten Männer bessert sich das Spermogramm, und sie werden Vater; oft aber bleibt es ohne positive Wirkung auf die Spermien, daß das Blut nun anders fließt.

Es gibt drei Methoden, eine Krampfader im Hoden zu operieren:

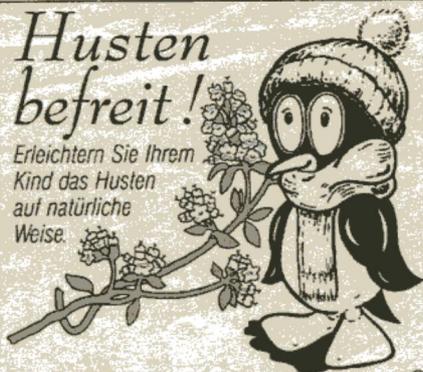
● **Die hohe Unterbindung.** Dafür legt der Arzt einen kleinen Schnitt schräg unterhalb des Nabels und sucht die Ader, die für den krankhaften Rückfluß in die Hoden sorgt. Für den Eingriff ist eine kurze Vollnarkose nötig, anschließend muß der Mann einige Tage im Krankenhaus bleiben.

● **Die radiologische Methode.** Der Arzt spritzt ein Röntgen-Kontrastmittel in die Blutgefäße des Hoden. Unter Röntgenkontrolle verodet er elektrisch das defekte Blutgefäß. Der Patient braucht bei dieser Methode keine Narkose, er kann schon ein paar Stunden später nach Hause. Und nach ein, zwei Tagen Schonung wieder arbeiten.

● **Die mikrochirurgische Operation.** Nach einem kleinen Schnitt in der Lei-

Husten befreit!

Erleichtern Sie Ihrem Kind das Husten auf natürliche Weise.



Tussamag[®] HUSTENSAFT N ZUCKERFREI

175 g/DM 8,80 **Rezeptfrei in Ihrer Apotheke**

Der pflanzliche Hustensaft mit Thymianfluidextrakt löst Atemwegsverkrampfungen, Schleim und bekämpft zusätzlich die Bakterien auf natürliche Weise.

Tussamag Hustensaft N zuckerfrei

Bei Erscheinungen der Bronchitis und Infekten der oberen Luftwege

Ein Berliner Unternehmen!

CT-Arzneimittel
Chemische Tempelhof GmbH
Oberlandstraße 65, 12099 Berlin



MUSIK für BABYS

Die schönsten Melodien der Welt vom **HAPPY BABY** SPIELUHREN-ORCHESTER



Werdende Mütter und Babys brauchen gute und sanfte Musik – entspannende, wohltuende, beruhigende und fröhliche Klänge: MCs und CDs von HAPPY BABY.

Hiermit bestelle ich für mich und mein Baby zum Stückpreis von 16,90 DM pro MC oder 19,80 DM pro CD (jeweils inkl. MwSt. zzgl. Versand).

- | | | |
|---------------------|---|---|
| „Guten Morgen“ | <input type="checkbox"/> MC Art.-Nr. 000401 | <input type="checkbox"/> CD Art.-Nr. 001401 |
| „Gute Nacht“ | <input type="checkbox"/> MC Art.-Nr. 000402 | <input type="checkbox"/> CD Art.-Nr. 001402 |
| „Beatles für Babys“ | <input type="checkbox"/> MC Art.-Nr. 000403 | <input type="checkbox"/> CD Art.-Nr. 001403 |
| „Kuschel-Hits“ | <input type="checkbox"/> MC Art.-Nr. 000404 | <input type="checkbox"/> CD Art.-Nr. 001404 |
| „Klassik“ | <input type="checkbox"/> MC Art.-Nr. 000405 | <input type="checkbox"/> CD Art.-Nr. 001405 |
| „Natur“ | <input type="checkbox"/> MC Art.-Nr. 000406 | <input type="checkbox"/> CD Art.-Nr. 001406 |

Aktions-Paket: Alle 6 Kassetten zum Sonderpreis von nur 89,40 DM inkl. MwSt. und spare damit 12 DM (zzgl. Versandkosten)

Aktions-Paket: Alle 6 CompactDiscs zum Sonderpreis von nur 99,80 DM inkl. MwSt. und spare damit 19 DM (zzgl. Versandkosten)

NAME, STRASSE, NEUE PLZ, ORT

DATUM, UNTERSCHRIFT

An: P.P.E. Entertainment GmbH, Wiefhagen 3, D-45472 Mülheim/Ruhr, Tel.: 0208/7911-41, Fax: -45. Nutzen Sie unsere **Hörprobe**: 0208/781878



ste sucht der Arzt unter dem Operationsmikroskop sorgfältig das defekte Venenstück. Er unterbindet nur das entsprechende Segment.

Zwar ist eine kurze Narkose nötig, aber fast immer ist die Operation ambulant möglich: Nach ein paar Stunden Ruhe kann der Patient nach Hause.

Die Operation einer Krampfadern ist der häufigste Eingriff bei eingeschränkter fruchtbarer Männern. Damit ist aber die Kunst der Chirurgen noch nicht erschöpft. Wie bei der Frau ein Eileiter, so kann beim Mann der Samenleiter verschlossen sein. Im Ejakulat finden sich in diesem Fall keine Samenfäden, der Fachausdruck für diese Störung heißt Azoospermie. Ist die Hodengröße des Mannes normal und die Menge eines bestimmten Hormons im Blut nicht erhöht, dann vermutet der Arzt einen Verschluss des Samenleiters. Das heißt: Spermien werden zwar in den Hoden gebildet, aber sie können nur bis

zu der verwachsenen Stelle des Samenleiters vordringen. Und kommen deshalb nicht dorthin, wo sie gebraucht werden.

Um Genaueres herauszubekommen, schlägt der Arzt eine Hoden-Biopsie vor. Biopsie heißt: Ein Stück Gewebe wird genauestens untersucht. Der Arzt entnimmt ein erbsgroßes Stück Hodengewebe. Dafür legt er einen etwa einen Zentimeter langen Schnitt in die Hodenhaut. Mit einem Spezialinstrument schält er nun die Gewebeprobe weg, danach vernäht er den Schnitt mit zwei oder drei Stichen. Für den Eingriff bekommt der Patient eine örtliche Betäubung. Das leichte Ziehen kurz nach der Operation läßt schon nach wenigen Stunden nach.

Das Labor legt nun die Gewebeprobe aus dem Hoden unter das Mikroskop. So läßt sich feststellen, ob die Keimdrüse ausreichend Spermien bildet. Oder ob die Spermio-genese – das ist der Fachausdruck für die Entwicklung der Samenfäden – eingeschränkt ist. In

seltenen Fällen ergibt die Biopsie auch, daß es zu keiner Spermien-Entwicklung kommt.

Bei normaler und auch bei leicht eingeschränkter Samenfadent-Entwicklung kann der Arzt seinem Patienten vorschlagen, mit einer Operation nach der verschlossenen Stelle im Samenleiter zu suchen. Speziell ausgebildete Mikrochirurgen sind in der Lage, solche Blockaden zu beheben.

Privatdozent Dr. Ullrich Schwarzer, ein Fachmann auf dem Gebiet für andrologische Mikrochirurgie, rät aber jedem Patienten, genau auszuwählen, welchen Arzt man an sich heranläßt. Jahrelange Erfahrung mit dieser Form der Chirurgie sind nämlich die Voraussetzung für den Erfolg. Allerdings übernehmen die meisten Krankenkassen die Kosten nur zum Teil, oder der Patient muß sogar für den ganzen Betrag selber aufkommen.

Wenn ein Eingriff

Aussicht auf Erfolg hat, entscheiden sich die meisten Männer nach einer Zeit des Überlegens für die Operation. Denn sie halten den Gedanken nicht aus, der Wunsch nach einem eigenen Kind erfülle sich nur deshalb nicht, weil bei ihnen der Kanal für die Spermien verstopft ist. Und alle Patienten möchten wissen, wie es zu diesem Defekt kommen konnte. Es gibt mehrere Erklärungen:

- In seltenen Fällen fehlt der Samenleiter von Geburt an.
 - Häufig ist nach einer Entzündung, die durch die Harnröhre in die Hoden aufgestiegen ist, der Samenleiter verwachsen.
 - Manchmal ist eine Leistenbruchoperation, die der Mann als Junge machen lassen mußte, an dem Verschluss des Samenleiters schuld. Immer dann, wenn der Chirurg nicht sorgfältig darauf achtete, den Samenleiter beim Eingriff unangetastet zu lassen.
- Hat sich der Mann zu einer Operation am Samenleiter entschlossen, legt der

Dank
Mikrochirurgie:
Blockierte
Samenleiter
geben den
Weg wieder frei

Arzt ein Stück dieses Organs frei. Insgesamt ist der etwa stricknadeldicke Samenleiter 40 Zentimeter lang. Die gestaute Stelle wird gesucht, indem der Arzt eine farbige Flüssigkeit in den Samenleiter spritzt. Fließt sie nicht ab, weiß er, wo die Blockade sitzt. Nun kann er die verwachsene Stelle entfernen und die beiden Enden des Samenleiters sorgfältig aneinandernähen. Schwieriger wird es, wenn die Verschlussstelle nicht im Samenleiter selber zu finden ist, sondern im Nebenhoden. Die Nebenhoden sitzen wie eine Kappe auf den Hoden und bestehen aus einem vier Meter langen, in sich geknäuelten, feinsten Gang. Darin werden die reifen Spermien gespeichert. Viel Fingerspitzengefühl ist nötig, um die gestaute Stelle im geknäuelten Gang zu finden. Ist erwiesen, wo nichts weiterfließt, überbrückt der Arzt einen Teil des Nebenhoden und näht den Samenleiter direkt an die Stelle, die nicht blockiert ist. Für den mikrochirurgischen Eingriff braucht der Mann eine Voll- oder Teil-

narkose: Je nachdem, wie lange die Operation dauert, muß er bis zu drei Stunden im Narkoseschlaf gehalten werden. Vier bis fünf Tage Krankenhaus schließen sich an. Die Erfolgsaussichten: Je nach Art und Dauer des Samenwegsverschlusses haben etwa 40 bis 60 Prozent der Patienten nach dem Eingriff ein hoffnungsvolles Spermogramm. Aber wiederum nur ein Teil von ihnen wird tatsächlich Vater. Denn: Die Medizin kann die Chancen auf eine Zeugung verbessern, die körperlichen Voraussetzungen schaffen. Was sonst noch beim Kinderkriegen eine Rolle spielt, läßt sich nicht herbeioptimieren. Weil es heute möglich ist, in eine reife Eizelle, die künstlich aus dem Eibläschen abgesaugt wird, direkt einen Samenfaden zu schleusen, tun sich auch für die Andrologie neue Wege auf. So ist es Dr. Ullrich Schwarzer und einem Gynäkologenteam gelungen, einem Paar auf folgendem Weg zu helfen: Die Frauenärzte bereiteten die Frau auf eine IVF (In-vitro-Fertilisation, Zeu-

gung im Glas) vor. Sie bekam Hormone, damit mehr als eine Eizelle heranreift. Zum richtigen Zeitpunkt wurden dann die Eizellen abgesaugt. Am Tag der Eizellen-Punktion holte Dr. Schwarzer mit einer Operation aus dem Nebenhoden des Mannes (bei dem eine Wiederherstellungs-Chirurgie des Samenleiters nicht möglich war) Samenfäden. Diese Spermien wurden in einem speziellen Verfahren auf ihre Aufgabe vorbereitet und danach über einen winzigen Kanal in der Eihülle direkt ins Innerste der Eizelle gehoben. Die Befruchtung gelang. Es entwickelten sich Embryonen. Drei wurden in die Gebärmutter der Frau übertragen. Ein Keim konnte sich einnisten. Jetzt ist die Frau im sechsten Schwangerschaftsmonat. Und alles verläuft so wie bei anderen werdenden Müttern auch. *Rosemarie Wetscher*

**Im nächsten Heft:
Befruchtung mit Spendersamen –
betroffene Paare berichten**

Sie können viel dagegen tun, daß Kinder süchtig werden.

Suchtvorbeugung ist ein Weg der vielen kleinen Schritte. Gerade das bietet Eltern, aber auch Verwandten oder Erziehern, die Möglichkeit, etwas zu tun.

Selbstvertrauen stärken, Konfliktfähigkeit fördern, die realistische Einschätzung der eigenen Stärken und Schwächen unterstützen heißt, Kindern die Chance zu geben, eine starke Persönlichkeit zu entwickeln. Das schützt sie mehr vor Sucht und dem Mißbrauch von Alkohol, Tabletten oder Drogen als alle Warnungen und Verbote. „Starke“ Kinder können von sich aus „Nein“ sagen.



Wenn Sie wissen wollen, wie Sie dazu beitragen können, bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre (Postkarte an die BZgA, Stichwort „Elternbroschüre Sucht“, 51101 Köln). Oder rufen Sie das Informationstelefon der BZgA an. Unsere Berater

beantworten Ihre Fragen zur Suchtvorbeugung oder vermitteln geeignete lokale Hilfs- und Beratungsangebote (Tel. 02 21/89 20 31, täglich von 10 – 22 Uhr).



Eine Kampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit

Rufen Sie uns an:

02 21/89 20 31